



Alles wirkliche Leben ist Begegnung.

Martin Buber

Die Wohn- und Lebensgemeinschaft Witten (WLG Witten) für Seelenpflege ist eine Wohneinrichtung der Behindertenhilfe im Sinne des Sozialgesetzbuchs. Sie ist Teil des **Christopherus-Haus e.V.** Dieser bietet in Bochum, Dortmund und Witten Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen Hilfen in allen Lebensphasen an. Unser Trägerverein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und auch im Verband für anthroposophisches Sozialwesen – Anthroponi. Wir im Christopherus-Haus e.V. leisten einen besonderen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer vielfältigen Gesellschaft. Die Inklusionsbewegung im Sinne der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderung wird von der WLG Witten gelebt. Unser LebensOrt wandelt sich von einer Einrichtung zum lebendigen Gemeinwesen.

Das von uns gepflegte Menschenbild beziehen wir aus der von Rudolf Steiner begründeten Anthroposophie. Hier stehen der Mensch und seine Entwicklung in Freiheit im Zentrum. Das allgemein menschliche jedes Einzelnen zeigt sich in individuellen karmischen¹ Auswirkungen, in der Bewältigung von schicksalhaften seelischen und physischen Lebensbedingungen. In unserer Anschauung ist der Wesenskern, das Ich des Menschen generell unverletzlich und gesund. Dieser ist innig mit dem Seelischen des Menschen verbunden. Die Entfaltung der Seelenkräfte – Denken, Fühlen und Wollen – sind abhängig vom Wohlbefinden des Menschen in seinem Lebensraum. Die von uns geübte Seelenpflege geschieht in Herzensgüte und Dienstbereitschaft, durch Förderung von gegenseitigem Erkennen in wohlwollender Wertschätzung. So begreifen wir die wechselseitige Förderung von Individualität und Gemeinschaft.

Wir verstehen unsere Gemeinschaft auf allen Ebenen als Entwicklungsräum. Dieser wird belebt und gefördert durch künstlerisches Tun und forschende Erkenntnistätigkeit. Mit allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft und in der von uns gepflegten Dialogkultur mit Stadt, Land und der Welt erforschen, beschreiben und gestalten wir zeitgemäße Werdemöglichkeiten - in offener Haltung -, auf Grundlage unserer anthroposophisch-christlich geprägten Weltanschauung.

Dies verwirklichen wir durch

- die Förderung des selbstverständlichen Rechts der Selbstbestimmung der Bewohner und Bewohnerinnen,
- regelmäßige Biographiegespräche,
- heilsam rhythmisch gestaltete Lebensführung im Alltag,
- die Schaffung von Begegnungsräumen, z.B. Jahresfesten, Erwachsenenweiterbildungskurse, künstlerisches Tun.
- die Beachtung der Nachhaltigkeit in all unserem Tun,
- die Teilhabe und Mitwirkung der Bewohner und Bewohnerinnen bei der Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse,
- gelebte Selbstverwaltung im selbstbestimmten Raum in Arbeits- und Vertrauenskreisen,
- Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen-Entwicklungsgespräche,
- die Pflege vertrauensvoller Verhältnisse mit Kostenträgern und Behörden.

Dieses Leitbild dient der Orientierung unserer Gemeinschaft und der gesamten Wohn- und Lebensgemeinschaft Witten. Es zeigt uns in der Welt, wo alles wirkliche Leben Begegnung ist.

Witten, November 2014

¹ Karma zunächst bedeutet die geistige Verursachung eines späteren Ereignisses, einer späteren Eigenschaft oder Fähigkeit des Menschen durch ein Vorhergehendes (Rudolf Steiner (GA 108, S 95ff)